



Bayern: Pendler-Untersuchungen

Beitrag

Die März-Ausgabe 2023 von „Bayern in Zahlen“ gibt Einblicke zu Methodik und Ergebnissen der Pendlerrechnung der Länder 2021. Pendelst du noch – oder arbeitest du schon?

Fragen rund um das Pendeln ziehen seit Jahren immer wieder die Aufmerksamkeit auf sich. Insbesondere die letzten zwei Jahre mit Home-Office-Regelungen und das „49-Euro-Ticket“ machen das Thema interessant. Das Bayerische Landesamt für Statistik erarbeitete mit den anderen Statistischen Ämtern eine Methodik für eine bundesweite, einheitliche Pendlerrechnung zu tief regionalisierten Pendlerdaten. Das Ziel ist, potenzielle Pendelverflechtungen auf Gemeindeebene für Gesamtdeutschland bereitzustellen und mit dieser umfassenden Datenbasis belastbare Informationen für die Verkehrs- und Regionalplanung zu liefern. Ein Fachbeitrag der März-Ausgabe von „Bayern in Zahlen“ beschreibt diese Methodik und zeigt anhand von Karten, wo in Bayern die meisten Ein- und Auspendler leben und welche Verflechtungen deutschlandweit existieren. In einer interaktiven Karte, dem sogenannten Pendleratlas, kann man tief regionalisierte Pendlerströme online verfolgen. Er ist abrufbar unter: <https://pendleratlas.statistikportal.de>.

Text: Bayerisches Landesamt für Statistik



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayerisches Landesamt für Statistik
2. Pendler